

Was, wenn eine CHALLENGE zum Thema bei meinem Kind wird?

Handlungsempfehlung am Beispiel eines fiktiven Falls

Fiktiver Fall (aus Elternsicht):

Eltern erfahren, dass ihr Sohn Jonas (13) an einer Online-Challenge teilgenommen hat, bei der er riskante Aufgaben erledigen sollte. Mitschüler filmten ihn dabei und teilten die Videos. Unter anderem wurden Videos erstellt, in denen Jugendliche in verlassene Häuser eindringen.

Handlungsempfehlungen für Eltern:

Sofort:

- Jonas ernst nehmen und ruhig bleiben.
- Gespräch über die Challenge führen.
- Mit Schule Kontakt aufnehmen.
- Eltern anderer Beteiligter informieren.

Mittel- & langfristig:

- Aufklärung über Risiken von Challenges.
- Medienkompetenz gemeinsam mit Jonas stärken.
- Alternative Freizeitaktivitäten fördern.

Kommunikation:

- Jonas signalisieren: Du bist nicht allein, wir sind an Deiner Seite
- Klarmachen: Wir wollen dich schützen, nicht bestrafen.
- Offenheit gegenüber Schule und Sozialarbeit zeigen.

Strafrechtliche Relevanz:

Ja – Hausfriedensbruch (§ 123 StGB) oder andere Delikte möglich.